**PRESSEINFORMATION** Lions Club Homberg (Efze)

Von Olaf Gemmecker

Internetseite [www.lions.de/homberg-efze](http://www.lions.de/homberg-efze)

„Zu viel ist zu viel!“

Bauern gehen auf die Straße und demonstrieren öffentlichkeitswirksam für den Erhalt ihrer Betriebe

Wer hat den Protest der Bauern mit ihren Traktoren auch auf den Straßen und Plätzen des Schwalm-Eder-Kreises nicht mitbekommen. Was steckt hinter den Protesten? Haben wir Verständnis für die Aktionen der Bauern oder behindern diese lediglich unsere Mobilität?

Informationen aus erster Hand zu den Sorgen und Forderungen der Landwirte erhielten die Homberger Lions bei ihrem Clubabend am 05. März.

Auf Einladung von Clubpräsident Erhard Lutz referierte Herr Norbert Klapp, Vorsitzender des Regionalbauernverbandes Kurhessen e.V. über die aktuelle Situation der Landwirte.

Herr Klapp ist selbst Landwirt und bewirtschaftet mit seiner Frau, zwei Fachkräften, einem Helfer und meist mit einem Auszubildenden einen landwirtschaftlichen Betrieb in Malsfeld-Sipperhausen.

Herr Klapp stellte zu Beginn seines Vortrages zunächst die Arbeit des Verbandes, der die landwirtschaftliche Bevölkerung des Schwalm-Eder-Kreises und des Altkreises Hofgeismar vereint, vor. Schwerpunkt der Arbeit ist die Beratung und Vertretung der Mitglieder in agrar-, wirtschafts-, bildungs - und kulturpolitischen Interessen. Darüber hinaus setzt sich der Verband für eine nachhaltige, umweltschonende Landbewirtschaftung und den Erhalt landwirtschaftlicher Arbeitsplätze ein.

Im Folgenden trug Herr Klapp zu den Protesten der Landwirte gegen die Pläne der Bundesregierung, ihnen gewährte Subventionen zu streichen, vor. Dass die Proteste teilweise erfolgreich waren, spiegelt sich in der Tatsache wider, dass die Ampel-Koalition nun auf die Abschaffung der Begünstigung bei der Kraftfahrzeugsteuer in der Forst- und Landwirtschaft verzichtet. Das Ende der Subventionen beim Agrardiesel soll zudem nicht in einem Schritt vollzogen werden. Stattdessen werden die Steuerbegünstigungen über mehrere Jahre abgebaut. 2024 erfolgt eine Reduzierung des Entlastungssatzes um 40 %. In den Jahren 2025 und 2026 wird jeweils eine weitere Reduzierung um 30 % erfolgen.

Die geplante Streichung dieser Subventionen war aber nur die Spitze des Eisberges und brachte das Fass zum Überlaufen. Den Landwirten geht es bei ihren Protesten auch um weitere Kernforderungen wie z.B. steuerliche Entlastungen und Maßnahmen zur Stärkung des einzelbetrieblichen Risikomanagements, den zügigen Auflagenabbau für die Landwirtschaft in Verbindung mit einem Programm zur Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit im europäischen Binnenmarkt, wirksame Entbürokratisierung auf nationaler und europäischer Ebene und eine praxisnahe Überarbeitung des Tierschutzgesetzes.

Zum Schluss betonte Herr Klapp, dass man die Ampelparteien durch das Jahr begleiten werde, denn die Landwirte wollen ständig im Gespräch bleiben um ihren Forderungen weiter Nachdruck zu verleihen.

Um den gesamtgesellschaftlichen Zuspruch für die Landwirte weiter zu erhalten, ist es notwendig, den Protest auf friedliche und respektvolle Art fortzuführen.

Lions Club Präsident Lutz bedankte sich auch im Namen der zahlreichen Zuhörer bei Herrn Klapp mit einem kleinen Präsent für die Informationen aus erster Hand, die sicher dazu beigetragen haben das Verständnis für die Anliegen der Landwirte zu reflektieren und die weitere Entwicklung in Sachen „Bauernproteste“ im Auge zu behalten.

…………………………………………………………………………………………

Links zu Websites, Social-Media-Auftritten, E-Mail-Adressen etc.

[**www.lions.de/homberg-efze**](http://www.lions.de/homberg-efze)

Die Freigabe aller auf dem Foto/den Fotos abgebildeten Personen zur Veröffentlichung liegt vor.